

Zentrum für geistige Entwicklung „Renaissance“



Meine wahre Lehre

Gesammelte Botschaften von Jeschua,
empfangen von Marta
in der Zeit vom 17. bis 24. Januar 2018

Meine wahre Lehre

**Gesammelte Botschaften von Jeschua,
empfangen von Marta
in der Zeit vom 17. bis 24. Januar 2018**

Inhaltsverzeichnis

Meine wahre Lehre.....	3
Gespräche von Herz zu Herz.....	4
Um das Herz zu berühren.....	6
Wie innen, so außen.....	7
Wir sind alle Kinder Gottes.....	9
Sklaven oder Schöpfer.....	10
„Lenkrad“ eures Lebens.....	12
Wunderheilungen.....	13
Die wichtigsten Orientierungspunkte im Leben.....	15
Liebe erzeugt Liebe.....	16
Gott ist Liebe.....	17
BÜCHEREI.....	20
URHEBERRECHT.....	22

Meine wahre Lehre

Hallo, meine geliebten Seelen!

Heute möchte ich anfangen, Botschaften über meine wahre Lehre für euch zu diktieren.

Im Laufe der Jahrhunderte hat sie so viele Veränderungen erfahren, dass euch nur wenige Fragmente in ihrer ursprünglichen Form erreicht haben.

Die Zeit ist gekommen, in der ich meine Lehre vollständig wiederherstellen und sämtliche Mutmaßungen und absichtlichen Verzerrungen beseitigen kann, die von jenen Mächten vorgenommen wurden, die sich des Bewusstseins des Menschen bemächtigt und es in eine Richtung gelenkt haben, die es ihnen ermöglicht hat, den Menschen zu kontrollieren und ihn **seinen Göttlichen Ursprung** vergessen zu lassen.

Und genau dies war der Grundstein meiner gesamten Lehre.

Aber fangen wir von vorne an.

Jetzt, wo Vater und Mutter euch [die Geschichte meines Lebens](#) erzählt haben, wisst ihr, dass ich einer von euch war und als Menschensohn auf die Erde kam und nicht als Gott, wie die Kirchenmänner mich darzustellen versuchen.

Mein Leben war sehr glücklich und erfüllt. Was ich in den dreiunddreißig Jahren, die mir auf der Erde gewährt wurden, schuf, war das Ergebnis der langen und sorgfältigen Vorbereitung meiner Seele auf diese für mich so bedeutsame Verkörperung. Sie entwickelte einen detaillierten Aktionsplan und dachte jeden Schritt durch.

Da meine Mission einen planetarischen Charakter hatte, erlaubte der Schöpfer meiner Seele, in ihren beiden Erscheinungsformen – männlich und weiblich – auf die Erde herabzusteigen, was für mich ein großes Glück und eine Garantie für den Erfolg war.

Diese Vereinigung auf dem physischen Plan gab meiner Seele einen so starken geistigen Impuls, dass sie sich „erinnerte“, warum sie auf die Erde gekommen war, und sofort begann, ihre Mission zu erfüllen, weil sie wusste, wie wenig Zeit ihr auf der Erde noch blieb.

Dank meiner Mutter, dieser großen Seele, die zur gleichen Zeit wie ich verkörpert war, lebte und wuchs ich von früher Kindheit an in einer Umgebung auf, die damals nur für wenige Menschen zugänglich war.

Qumran – diese Insel des Glücks und das Zentrum der Geistigkeit, das ich zu meinem Geburtsort wählte -, bewahrte mich vor den Versuchungen und der Grausamkeit der Welt.

Als ich die Kommune der Essener verließ, war ich bereits ein moralisch gefestigter Mensch mit einem klaren Verständnis der Gesetze des Universums, die allein in der Lage sind, das Leben des Menschen glücklich und erfüllt zu machen, und natürlich bzw. vor allem war ich von geistigen Werten geprägt.

Obwohl meine ersten Versuche, meine Weltsicht den Menschen zu vermitteln, nicht von Erfolg gekrönt waren, wusste ich bereits, dass der einzige mir zugedachte Weg die Aufklärung der Menschen war.

Meine Begegnung mit Maria Magdalena war ein Wendepunkt in meinem Leben.

Durch unsere Vereinigung auf dem physischen Plan erlangte meine Seele endlich ihre Ganzheit und „erwachte“ vollständig.

Es fühlte sich wie eine Erleuchtung an, aber in Wirklichkeit war es eine Verbindung mit meiner Mutterseele, die in der achten Dimension war.

Von nun an führte mich dieser unsichtbare Faden, der uns verband, durchs Leben, ebnete alle Pfade und Wege und leitete mich auf das Hauptziel hin – die Erfüllung der Mission, für die ich geboren wurde.

Während meiner jahrelangen Reisen durch Indien und besonders nach meinen Besuchen in Agartha und Gesprächen mit dessen Priestern nahm die Lehre, die ich den Menschen vermitteln sollte, schließlich Gestalt an – ich verstand, wie ich sie den Menschen präsentieren sollte, damit sie einfach und verständlich für sie wäre, ihr Vertrauen weckte und ihre Seelen berührte.

Meine Lebenserfahrungen und meine natürliche Beobachtungsgabe lieferten mir lebendige Sinnbilder und interessante Geschichten, die mir zur Veranschaulichung dessen dienten, was ich den Menschen vermitteln wollte. Und mein angeborener Sinn für Humor half mir dabei, dies leicht und fröhlich zu tun, ohne belehrend oder moralisierend zu sein.

Ich glaube, das war der Grund, warum meine Predigten mir und den Menschen, die ihnen zuhörten, Freude bereiteten.

Quelle: <https://voztrojdeniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie/>

Gespräche von Herz zu Herz

Heute möchte ich euch einen Eindruck davon vermitteln, wie meine Predigten verliefen, nachdem ich endgültig aus Indien zurückkam.

Wenn ich in eine neue Stadt oder ein neues Dorf zog, erzählten meine Jünger, Maria Magdalena und manchmal auch meine Mutter, die uns oft auf unseren Reisen durch Judäa begleitete, von mir, um das Interesse und die Neugier der Menschen zu wecken.

So war es am Anfang, als mein Name den Menschen noch nicht bekannt war. Später verbreitete sich die Nachricht von meiner Ankunft schon, bevor ich ankam.

Und wenn sich genug Leute versammelt hatten, legte ich eine Zeit für meine Predigt fest und wählte einen Ort dafür.

Fast immer fanden sie im Freien statt – in einem schattigen Garten oder am Ufer eines Sees, Flusses, Meeres. Ich wollte, dass die wunderschöne Natur unserer geliebten Mutter Erde, voller herrlicher Düfte und Farben, meine Verbündete und Helferin war.

Meistens begann ich meine Predigt mit einem Witz oder einer lustigen Geschichte oder einem Gleichnis, um die Stimmung der Menschen aufzuhellen und unserem Gespräch einen entspannten Charakter zu verleihen.

Erst wenn ich das Gefühl hatte, dass eine wirklich freundliche und vertrauensvolle Atmosphäre entstanden war, begann ich, mit den Menschen über ernste Dinge zu sprechen.

Ich plante nie die Themen meiner Predigten im Voraus, denn ich musste die Augen der Menschen sehen, die kamen, um mir zuzuhören, ihre Energie spüren und verstehen, was ihnen am Herzen liegt, was sie interessiert und bewegt.

Ich denke, dass sogar das Wort „Predigt“, das die Menschen gewöhnlich im Zusammenhang mit mir benutzen, grundsätzlich falsch ist.

Richtiger wäre es, von Begegnungen, Gesprächen von Herz zu Herz, dem Gedankenaustausch, Austausch von Meinungen und Lebenserfahrungen zu sprechen als von „Predigten“.

Dieses Wort impliziert einen Monolog: Lehre, Überzeugung, Vortrag, was mir völlig fremd war.

Ich sah mich nicht als Lehrer oder Prediger. Ich stellte mich nie über die Menschen, mit denen ich sprach, weil ich ganz genau wusste, dass wir vor Gott alle gleich sind, dass wir alle seine Teilchen sind, seine geliebten Kinder.

Der einzige Unterschied bestand darin, dass einige von uns bereits viele Leben gelebt, Wissen und Weisheit erworben hatten, während andere erst kürzlich auf die Erde gekommen waren und ihre ersten Schritte in ihrer geistigen Entwicklung machten.

Wenn ich überhaupt eine Unterteilung bei Menschen vornahm, dann nur in junge und alte Seelen, oder anders gesagt, in reife und unreife, und ihr Alter spürte ich mit meinem Herzen.

Es waren meistens die reifen Seelen, die zu den Gesprächen kamen, denn die völlig unreifen lebten noch in einer anderen – rein materiellen – Welt, und Gespräche über das Ewige waren für sie noch unzugänglich und uninteressant.

Bevor ich mit meinem Hauptgespräch begann, stellte ich eine energetische Einheit her, für die ich fast unbemerkt von anderen eine kurze Meditation durchführte.

Für einen Moment schloss ich die Augen und stellte mir die versammelten Menschen als helle Lichter vor, die aus ein und derselben Göttlichen Quelle entfacht wurden, oder als Flammenfunken, die in einem wunderschönen Göttlichen Tanz wirbeln.

Ich fühlte mit meiner ganzen Seele, dass wir alle ein Ganzes waren, das vorübergehend in winzige Teilchen zerfallen war, um sich eines Tages wieder im Schoß des Schöpfers zu vereinen.

Ich spürte, wie sich der Raum um mich herum veränderte, wie er sich mit ganz anderen Energien füllte, die alle Negativität auflösten und die Herzen der Menschen mit Licht und Liebe erfüllten.

Und erst nach diesem Göttlichen „Prélude“ begann ich endlich über das zu sprechen, weshalb ich gekommen war, um Menschen zu treffen.

Quelle: <https://vozrojdieniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie-razgovory-po-dusha/>

Um das Herz zu berühren

Heute gehen wir endlich zu dem Inhalt meiner Gespräche über, die sich meistens folgendermaßen gestalteten.

Zuerst erzählte ich den versammelten Menschen, wer Gott ist, von dem jeder schon gehört, aber den sich jeder anders vorgestellt hatte, je nach seiner Religion, dem Umfeld, in dem er aufgewachsen war, seiner Erziehung und Bildung.

Ich erklärte den Menschen, dass Gott alles ist, was sie um sich herum sehen: Die Erde und der Himmel, Wasser und Luft, alle Elemente der Natur, Tiere und Vögel...

Alles auf der Erde wurde von ihm – unserem Schöpfer – erschaffen.

Doch seine wichtigste Schöpfung ist der Mensch, denn dieser ist sein untrennbarer Bestandteil, sein geliebtes Kind.

Ich versuchte, es ihnen so einfach wie möglich zu erklären. Manchmal sagte ich, unser Schöpfer ist wie ein mächtiger, starker, schöner Baum, dessen Zweige die Nationen und Völker sind, die die Erde bevölkern, und jede Menschenseele ist ein Blatt dieses Baumes.

Wenn eine Seele auf die Erde herabsteigt, ähnelt dies der Bildung einer Knospe an einem seiner Zweige.

Allmählich reift die Knospen-Seele heran, füllt sich mit Säften und sprießt wie ein zarter junger Spross, der sich dann in ein starkes, schönes Blatt verwandelt, das jedoch mit der Zeit verwelkt und zu Boden fällt...

Aber all dies geschieht nur mit dem menschlichen Körper, in dem die Seele verkörpert ist. Sie selbst ist unsterblich und Göttlich und verkörpert sich so lange auf der Erde, bis sie verstanden hat, wer sie ist und warum sie immer wieder auf diesen Planeten kommt.

So führte ich die Menschen nach und nach an das Konzept der Reinkarnation heran.

Manchmal erklärte ich dies wie folgt.

Die Seele ist unsterblich und lebt in den Himmlischen Sphären, wo nur die Liebe – die Energie des Schöpfers – herrscht, und daher gibt es dort weder Schmerz noch Leid – jene Emotionen, die für die niederen, dichten Welten charakteristisch sind.

Die Seele ist jedoch sehr neugierig und möchte alles ausprobieren, was es im Universum und besonders auf der Erde gibt – diesem wunderschönen Planeten, auf dem das Leben so ausdrucksvoll und unvorhersehbar ist.

Hier gibt es alles, um die unterschiedlichsten Emotionen zu erleben, um seine eigene Standhaftigkeit und Geistesstärke auf die Probe zu stellen, um Glück und Leid, Reichtum und Armut, Güte und Gier, Barmherzigkeit und Grausamkeit, Liebe und Hass zu erfahren – kurzum, um die gesamte Bandbreite der auf der Erde existierenden Gefühle zu durchleben, all ihre Nuancen wahrzunehmen und so unschätzbare Lebenserfahrungen in der Welt zu sammeln, in der die Energien der Gegensätze herrschen.

Jedes Mal, wenn die Seele nach Hause zurückkehrt – in ihre Himmlischen Sphären –, nimmt sie den gesamten auf der Erde erworbenen Erfahrungsschatz mit, um ihn in Ruhe auf sich wirken zu lassen, erneut zu erleben und darüber nachzudenken, wie man das Leben auf der leidgeprüften Erde verbessern kann, wie man die Herzen der Menschen mit Güte und Liebe erfüllen kann, damit sie friedlich und glücklich leben können.

Und dann wählt sie, unter Berücksichtigung ihrer bisherigen Erfahrungen, eine neue Verkörperung, ein neues Land, ein neues soziales Umfeld, um die fehlenden Erfahrungen des Lebens auf der Erde zu sammeln und weiter voranzukommen im Verständnis, wie man den Menschen helfen kann, besser und glücklicher zu leben...

Mir wurden immer viele Fragen gestellt, da dieses Wissen für die Menschen völlig neu und unerwartet war.

Ich versuchte, sie so präzise und detailliert wie möglich zu beantworten, indem ich Geschichten aus dem Leben erzählte und erstaunliche und unerklärliche Verflechtungen menschlicher Schicksale zur Veranschaulichung anführte.

Ich ging erst zum nächsten Thema über, wenn ich sicher war, dass jeder Anwesende alles verstand, worüber ich sprach, und dass er meine Worte nicht nur mit seinem Verstand, sondern auch mit seinem ganzen Herzen und seiner ganzen Seele annahm.

Quelle: <https://vozrojdieniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie-dostuchatsya-do-se/>

Wie innen, so außen

Heute werden wir unser Gespräch über meine Begegnungen mit Menschen fortsetzen, von denen jede einen unauslöschlichen Eindruck in meinem Herzen hinterließ.

Sehr unterschiedliche Menschen kamen zu diesen Treffen, und ich war immer wieder überrascht, mit welcher Freude, mit welchem Interesse und aufrichtigem Mitgefühl sie allem zuhörten, was ich ihnen erzählte, mit welchem Vertrauen und mit welcher geistigen Großzügigkeit sie mir daraufhin ihre eigenen Geschichten erzählten – lustig und traurig, kurios und unberechenbar -, die ihnen das Leben mit seiner unerschöpflichen Fantasie beschert hatte.

Ihre Geschichten waren für mich eine unschätzbare Hilfe, da ich ihnen auf der Grundlage ihrer eigenen Beispiele zeigen konnte, wie die Gesetze des Universums funktionieren, insbesondere das wichtigste von ihnen „Wie innen, so außen.“

Diesem Gesetz schenkte ich die größte Aufmerksamkeit, denn jeder Mensch konnte dessen Wirkung auf sein Leben nachvollziehen, wenn er jemals über die wahre Ursache der ihm widerfahrenen Ereignisse nachgedacht hatte, ohne die Schuld auf andere zu schieben, was leider vielen von euch eigen ist.

Es liegt in der Natur des Menschen, dass er, wenn er glücklich ist, einfach sein Leben genießt, ohne darüber nachzudenken und oft ohne dem Schöpfer für diese ihm geschenkte Freude zu danken.

Er wendet sich erst an Gott, wenn es ihm schlecht geht.

Während meiner Gespräche strebte ich danach, den Menschen zu erklären, dass sie selbst Teilchen Gottes sind und sich deshalb selbst helfen und ihr Leben zum Besseren verändern können.

Aber dafür müssten sie lernen, nach den Gesetzen des Universums zu leben. Und manchmal veranschaulichte ich dies an einem Beispiel.

Ich sagte, dass jeder Mensch im Fluss der Liebe des Schöpfers geboren wird. Wie ein majestätischer und wasserreicher Strom trägt ihn dieser Fluss dann weiter durch das Leben.

Doch jedem steht es frei, zu wählen, ob er in diesem gesegneten Strom bleibt und seinem Lauf – seinen Gesetzen – folgt oder ob er ans Ufer geht und nach gesellschaftlichen Gesetzen lebt, die erfunden wurden, um den Menschen in Angst und Gehorsam zu halten.

Ich erklärte, dass der Göttliche Strom das wahre Bewusstsein des Menschen, seine natürliche Essenz ist, und dass es für ihn ebenso natürlich ist, in Liebe zu leben, wie zu atmen.

Aber die Menschen haben es vergessen! Oder besser gesagt: Sie wurden von denen, die davon profitierten, gezwungen, es zu vergessen.

Statt der allumfassenden Liebe wurde in das Bewusstsein der Menschen langsam, aber sicher die Angst eingepflegt, die nach und nach alles verschlang, was ihnen wertvoll, lieb und teuer war.

Und diese Angst setzte sich tief in der Seele des Menschen fest, führte zu den zerstörerischsten Emotionen und säte um ihn herum Schmerz, Leid, Unterwürfigkeit, Armut, Unglück und Krankheiten.

Aber wer es schaffte, die Angst zu überwinden und das Feuer der Liebe in seinem Herzen erneut aufflammen zu lassen, der begann, das Leben mit ganz anderen Augen zu sehen.

Das Licht seiner Liebe zog glückliche Ereignisse und gute, freundliche Menschen zu ihm hin.

Sein Leben war von bunten Farben erfüllt und segnete ihn großzügig mit allen irdischen Gütern.

Es schien wie Zauberei, doch in Wirklichkeit manifestierte sich auf diese Weise das allmächtige Gesetz des Universums „Das Äußere spiegelt immer den inneren Zustand des Menschen wider.“

Mir wurde immer wieder ein und dieselbe Frage gestellt, die, wie ich sehe, auch jetzt noch viele von euch beunruhigt: „Warum ist denn dieser böse und schlechte Mensch so glücklich und reich, und ich, warmherzig und gut, so arm und unglücklich?“

Und ich antwortete darauf: „Seid ihr sicher, dass dieser reiche Mann glücklich ist? Vielleicht herrscht in seiner Seele wahre Höllequal, und wenn ihr ihn sehen könntet, würdet ihr nie mit ihm tauschen wollen.“

Urteilt niemals über einen Menschen aufgrund seines Aussehens oder seines materiellen Wohlstands, sondern versucht, ihm in die Augen, in seine Seele zu schauen. Wahrscheinlich werdet ihr in ihnen so viel Schmerz und Leid sehen, so viel Angst, sein Geld und seine Macht zu verlieren, so viel Besessenheit vom Reichtum, die ihn nicht schlafen lässt und seelische und physische Krankheiten verursacht, dass ihr aufrichtig Mitleid mit diesem Menschen haben werdet.

Und es gibt so viele glückliche Menschen trotz ihres bescheidenen Einkommens!

Sie genießen die Natur, die jedem großzügig ihre Schönheit schenkt, die Liebe ihrer Liebsten, Früchte, die sie in ihrem Garten ernten, Brot, das die geliebte Frau backt, das Lachen der Kinder

und sogar die körperliche Arbeit, die ihnen immer Freude bereitet, weil sie die Früchte ihrer Arbeit sofort sehen und sich als wahre Schöpfer ihres Lebens fühlen.“

Quelle: <https://vozrojdieniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie-chto-vnutri-to-i-sn/>

Wir sind alle Kinder Gottes

Heute möchte ich euch erzählen, wie ich den Menschen das Konzept zu vermitteln versuchte, dass wir alle Teilchen eines Ganzen sind, unabhängig davon, in welchem Land wir geboren wurden, welche Hautfarbe wir haben, welcher Religion wir angehören, ob wir reich oder arm sind...

Damals wie heute war dies für die Menschen schwer zu verstehen, da die Vielzahl der unterschiedlichen Rassen, die soziale und religiöse Schichtung in der dualen Welt zu groß ist.

Ich musste nach gewichtigen Argumenten und einer Vielzahl von Beispielen suchen, damit die Menschen ihre Größe und ihre Zugehörigkeit zum Schöpfer erkennen konnten.

Die Worte „Jeder von euch ist Teilchen Gottes“ klangen für sie zu phantastisch – sie hielten ihn für so unerreichbar, groß und furchterregend.

Daraufhin bat ich sie, Folgendes zu tun: Den glücklichsten Moment ihres Lebens in Erinnerung zu rufen, in dem die Liebe in ihrem Herzen buchstäblich überschwappte, und wahrzunehmen, wie ihr Körper darauf reagiert und was sie im Inneren empfinden.

Fast jeder spürte, wie er von Glückseligkeit überwältigt wurde und wie sich Wärme in seinem Inneren ausbreitete.

Ich sagte ihnen: „Was ihr jetzt spürt, ist die Verbindung zu Gott, denn Gott ist Liebe in ihrer reinsten Form. Und wenn unsere Herzen mit Liebe erfüllt sind, verschmelzen wir mit ihm und werden eins.“

Dies ist der natürliche Zustand unserer Seele. Und wenn sie in die materielle Welt der Trennung hinabsteigt, vergisst sie ihn.

Das Ziel jeder Seele ist, nach einer langen Reise auf der Erde, wo sie immer wieder geboren wird, eine breite Palette von unterschiedlichen Emotionen durchlebt und unschätzbare Erfahrungen sammelt, in ihre ursprünglichen Energien der Liebe zurückzukehren und somit mit dem Schöpfer zu verschmelzen.

Dazu muss sie jedoch weiser werden und vieles erkennen, indem sie schrittweise die Stufen der geistigen Leiter erklimmt und sich von niederen Energien wie Angst, Wut, Aggression, Gier, Eifersucht und Macht, die sie nach unten ziehen und ihr den Aufstieg in den Himmel verwehren, befreit.

Erst dann kann der Mensch Gott näher kommen, weil er sich aufgrund der Ähnlichkeit der Energien zu ihm hingezogen fühlt.

So ging ich allmählich zum nächsten Gesetz des Universums über – „Gleiches zieht Gleiches an.“

Anhand zahlreicher Beispiele aus dem Leben „studierten“ wir gemeinsam, wie dieses Gesetz funktioniert.

Und die Menschen begannen, viele Ereignisse in ihrem Leben mit anderen Augen zu betrachten und die Gründe für ihre Probleme und ihr Unglück zu verstehen.

„Aber das Wichtigste“, sagte ich ihnen, „ist, dass ihr die Situation jederzeit korrigieren könnt. Dazu müsst ihr nur den Lauf eurer Gedanken und Gefühle ändern und euch dadurch mit völlig anderen Energien füllen.“

Eure geistige Arbeit wird hundertfach belohnt. Alles um euch herum wird sich wie durch Zauberei ändern.

Eure guten Gedanken und Absichten werden definitiv Güte und Wohlstand, Glück und Freude in euer Leben ziehen.

Doch sie müssen von Herzen kommen und Menschen mit aufrichtiger Wärme und Liebe umhüllen, denn der Mensch kann nicht getäuscht werden – er wird die Falschheit auf jeden Fall intuitiv wahrnehmen und es euch mit gleicher Münze heimzahlen.“

So führte ich die Menschen unmerklich zu der Erkenntnis, dass sie in der Lage sind, ihre eigene Realität zu erschaffen, und das war der Beweis, dass sie Teilchen Gottes sind – allgewaltig und allmächtig.

Und ihre größte Stärke ist die Liebe – diese zauberhafte Energie, die alles kann.

Quelle: <https://vozrojdieniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie-my-vse-deti-boga/>

Sklaven oder Schöpfer

Ich möchte einen kleinen Exkurs machen und euch darüber erzählen, wie Machthaber und Geistliche auf meine Gespräche mit dem Volk reagierten.

Zuerst maßen sie ihnen keine große Beachtung bei, weil sie dachten, ich sei bloß ein seltsamer Mensch, der gern redet und für sie keine Gefahr darstellt.

Doch schon bald fühlten sie sich von mir bedroht, da ihr Einfluss auf die Menschen nach dem Treffen mit mir merklich nachließ.

Die Religion hatte damals einen sehr starken Einfluss auf die Menschen und war eines der Kontrollinstrumente.

Die Kleriker waren den weltlichen Machthabern direkt untergeordnet und bildeten so ein einheitliches „Kontrollsystem“ über das menschliche Bewusstsein.

Als ich immer mehr Anhänger gewann, begannen sie zu erkennen, welche Gefahr ich für sie darstellte.

Die Menschen als Schöpfer, die ihr Leben selbst in die Hand nahmen, waren mit ihren Plänen überhaupt nicht vereinbar. Außerdem widersprachen meine Ausführungen über die Reinkarnation, den Freien Willen und die Einheit mit dem Schöpfer ihren religiösen Dogmen, die den Gehorsam und die Anbetung Gottes und der Machthaber in den Mittelpunkt stellten.

Vorerst konnten sie keine Anklage gegen mich erheben, da ich niemanden gegen die Regierung aufhetzte, sondern einfach freundschaftliche Gespräche mit Menschen führte, denen es frei stand, das Gesagte anzunehmen oder abzulehnen.

Doch als die Menschen begannen, die Gesetze des Universums, über die wir gesprochen hatten, in die Praxis umzusetzen und sahen, dass sie tatsächlich funktionierten und dass sich ihr Leben zum Besseren zu wenden begann, hatte ich von Tag zu Tag immer mehr Anhänger.

Es war schwierig, jemanden, der das Gefühl der Freiheit erfuhr und mit der Göttlichen Energie der Liebe in Berührung kam, wieder in den engen Rahmen des Weltverständnisses zurückzudrängen, der ihm von der Religion und den Machthabern zugewiesen wurde.

Für mich war dies der Beweis, dass ich die Mission, für die ich auf die Erde gekommen war, würdevoll erfüllte und dass die Menschen meine Lehre nicht nur von Herzen annahmen, sondern auch begannen, nach den Gesetzen des Universums zu leben.

Mit der Zeit wurden mir Hindernisse in den Weg gelegt, wenn ich Treffen mit Menschen organisieren wollte, und in einigen Städten Judäas war es bereits verboten, meinen Namen auszusprechen.

Ich war froh, dass das die Menschen nicht davon abhielt, mir zuzuhören.

Sie legten Dutzende von Kilometern zurück, um zu dem Ort zu kommen, wo ich sie noch treffen konnte, und trotz aller Hindernisse, die mir in den Weg gelegt wurden, wuchs meine Zuhörerschaft immer mehr.

Einerseits freute mich das, aber gleichzeitig wurde mir klar, dass sich die Kommunikationsweise jetzt, wo bereits Hunderte von Menschen zusammenkamen, geändert hatte.

Meine Gespräche mit den Menschen ähnelten nun eher einer Predigt, obwohl ich nach wie vor versuchte, die Rückmeldungen meiner Zuhörer aufrechtzuerhalten.

Ich wusste, dass mir nicht mehr viel Zeit blieb und ich wollte, dass mir so viele Menschen wie möglich zuhören konnten.

Ich sah, dass die Menschen nach dem Treffen mit mir völlig verändert weggingen.

Selbst diejenigen, die nur aus Neugier gekommen und anfangs misstrauisch waren, verließen das Treffen mit Tränen in den Augen und in dem Glauben, dass Gott immer bei ihnen ist und dass sich ihr Leben auf jeden Fall zum Besseren wenden würde, wenn sie nach den wahren Gesetzen des Universums lebten und nicht nach denen, die ihnen von Menschen aufgezwungen wurden.

Es schien, als hätten mir alle Höheren Mächte des Universums geholfen, die richtigen Worte und anschaulichen Beispiele aus dem Leben zu finden, die richtigen Akzente zu setzen und, was am wichtigsten war, die Menschen mit der unerschöpflichen Göttlichen Energie der Liebe zu erfüllen.

Quelle: <https://vozrojdieniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie-raby-ili-tvorcy/>

„Lenkrad“ eures Lebens

Nach [einem kurzen Exkurs](#) setzen wir unser Gespräch darüber fort, wie ich mir Mühe gab, den Menschen den Sinn meiner Lehre zu vermitteln, die in Wirklichkeit eine Zusammenstellung der Gesetze des Universums darstellte und in wenigen Minuten erklärt werden konnte.

Meine Aufgabe bestand jedoch darin, dafür zu sorgen, dass diese Gesetze in den Herzen der Menschen Wurzeln schlugen und für sie zum wichtigsten „Werkzeug“ für das Überleben in der dreidimensionalen Welt wurden und nicht nur zu bloßem Wissen.

Daher bestand der Hauptteil meiner Predigten, bereits vor einer großen Zuhörerschaft, aus Beispielen aus dem Leben, die für jeden zugänglich und verständlich waren.

Ich strebte an, den Menschen die Ursache-Wirkungs-Beziehungen zu zeigen, die jedem Ereignis im Leben jedes Menschen zugrunde liegen, denn es gibt nichts, was aus dem Nichts kommt.

Alles, was um uns herum geschieht, ist das Ergebnis unserer Gedanken und Emotionen, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht.

Wir nähren unsere Träume mit unseren Energien und lassen unsere Emotionen in jede Beziehung zu einem Menschen und in jede Lebenssituation hineinfließen.

Wir selbst „blasen die Segel des Schiffes auf“, auf dem wir durchs Leben segeln. Und es hängt nur von uns ab, wie und wohin es fährt.

Ich bemühte mich, den Menschen die wichtigste Botschaft – alles liegt in unserer Hand – zu vermitteln.

Wir sind Kapitäne unseres Schiffes, und niemand kann unsere Arbeit für uns erledigen.

Und wenn wir den „Ozean“ unseres Lebens mit Angst, Wut und Aggression füllen, werden diese negativen Energien unweigerlich einen „Sturm“ hervorrufen, der unser Schiff hin und her werfen, es wie ein zerbrechliches Bötchen schaukeln und dadurch unser Leben erschüttern und uns in Angst, Leid und Verzweiflung versetzen wird.

Wenn wir jedoch unseren „Ozean“ mit Licht und Liebe, Güte und Barmherzigkeit füllen, wird unser Schiff schön und majestätisch durch die Wasserlandschaft gleiten auf der Suche nach aufregenden Abenteuern und dabei in bildhübschen, ruhigen Häfen verweilen, in denen wir unsere Seelen ausruhen lassen und alle Freuden des Lebens genießen können.

Ich musste die Menschen davon überzeugen, dass dies nicht nur schöne Worte waren, sondern die wahre Realität.

Oft klagten die Menschen über ihr Leben und sagten, dass es zu viele Hindernisse auf ihrer „Reise“ gäbe.

Daraufhin antwortete ich, dass dies alles zu ihrem Wohl ist, denn Schwierigkeiten und Hindernisse sind ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Reise.

Die „Untiefen und Riffe“, die ihnen auf dem Weg begegnen, stellen für den „Kapitän“ des Schiffes eine Prüfung dar. Sie feilen an seinen Fähigkeiten und perfektionieren sie.

Ich erklärte den Menschen, dass unser Bewusstsein grenzenlos, unbegrenzt und Göttlich ist.

Es ist dieser „Ozean“ des Lebens, den ein Mensch durchqueren muss, wenn er erneut auf die Erde herabgestiegen ist.

Und jede neue unserer Verkörperungen ist dazu ausgewählt, unser Bewusstsein zu erweitern und die Fähigkeiten, die wir in früheren Leben erworben haben, zu vervollkommen.

Alle unsere bisherigen Erfahrungen sind im tiefen Gedächtnis gespeichert, und es liegt in unserer Macht, sie von dort hervorzuholen, um die Fehler nicht zu wiederholen, sondern zuversichtlich auf ein lang gehegtes Ziel hinzuarbeiten – auf die Vereinigung unseres Bewusstseins mit dem Bewusstsein Gottes, was uns ermöglichen wird, nie wieder auf diese leidgeprüfte Erde zurückzukehren, sondern unsere Existenz in anderen – höheren – Welten fortzusetzen.

Von Allegorien ging ich zu konkreten Lebenssituationen über, von denen ich eine Unzahl hatte.

Allmählich begannen die Menschen zu verstehen, wie ein bestimmtes Gesetz des Universums funktioniert und dass es ihnen durchaus möglich ist, es in ihrem Leben anzuwenden, um es fröhlicher und glücklicher zu gestalten.

Quelle: <https://vozrojdeniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie-shturval-vashey-zh/>

Wunderheilungen

Heute möchte ich euch das Geheimnis meiner „Wunderheilungen“ verraten.

Da mir die Nachricht darüber vorausging, wurden oft kranke und schwache Menschen zu dem Treffen mit mir gebracht, und ich wurde gebeten, sie zu heilen.

Ich muss zugeben, dass ich nicht immer zusagte, denn ich konnte mich ins Energiefeld eines Menschen versetzen und die Ursache seiner Krankheit sehen.

Es war nicht einfach, einem leidenden Menschen Hilfe zu verweigern, und ich gab mir alle Mühe, ihm dies so sanft wie möglich zu erklären. Ich sagte, dass dies eine Prüfung sei, die ihm von oben geschickt wurde, und dass ich mich nicht in sein Schicksal einmischen dürfe.

Aber ich sagte ihm auch, dass er sich selbst helfen könne, wenn er verstehe, warum ihm diese Krankheit gegeben wurde und was er in seinem Leben falsch mache.

Und wenn er seinen Gedankengang ändere und sich von den Leidenschaften befreie, die seine Seele und seinen Körper zerstören, würde er auf jeden Fall gesunden.

Ich erklärte den Menschen, dass Krankheiten aus negativen Gedanken und Emotionen entstehen und allmählich und denjenigen zerstören, der von niederen Energien besessen ist.

Selbst diese traurige Erfahrung beweist, dass es die Menschen sind, die ihre eigene Realität erschaffen.

Und wenn sie es geschafft haben, den Körper mit ihren Gedanken und Emotionen zu zerstören, dann schaffen sie es auch, ihn wieder zu heilen, indem sie zerstörerische negative Energien durch heilende Göttliche ersetzen.

Ich gab ihnen zahlreiche Beispiele aus dem Leben, wie ein Mensch, der an seine Stärke und Macht glaubte und sich mit den Energien der Bedingungslosen Liebe umgab, vor aller Augen wiedergeboren wurde.

Ich sagte ihnen, dass lebendiges und totes Wasser kein Märchen ist, sondern Realität. Und dass jeder von uns gewöhnliches Wasser durch die Kraft seiner Liebe in lebendiges Wasser verwandeln kann und durch die Energie von Bosheit und Aggression in totes.

Ich erklärte ihnen, dass die Krankheiten den Menschen gegeben werden, um geistig zu wachsen, sich selbst zu überwinden und sich seiner Fehler bewusst zu werden.

Wir müssen Gott für sie danken, denn sie sind die letzte „Erziehungsmaßnahme“ und somit die letzte Hoffnung, dass wir unsere Fehler erkennen, uns ändern und folglich dieses Leben nicht umsonst leben.

Wenn ich sah, dass jemand das, was ich sagte, von ganzem Herzen annahm und an der Schwelle zu seiner geistigen Erneuerung stand, platzierte ich ihn in mein Energiefeld – in die Energie der Grenzenlosen und Bedingungslosen Liebe –, und er wurde vor aller Augen geheilt.

Ich tat das jedoch nicht, um Wunder zu demonstrieren, sondern um den Menschen zu beweisen, dass alles, was ich sage, keine leeren Worte sind, sondern Realität, die für jeden zugänglich ist.

Ich offenbarte ihnen den „Mechanismus“ der Heilung und erklärte, dass ich bereits einen Zustand erreicht hatte, in dem die Krankheit aufgrund des großen Unterschieds unserer Energien nicht mehr von mir angezogen werden konnte.

Wir alle sind lebende Magnete, und nur wir selbst bestimmen, was wir anziehen und womit wir uns füllen.

Besonders beeindruckend war für die Menschen, dass ihre Wunden vor aller Augen heilten, wenn ich meine Hände über sie hielt, oder wenn Blinde wieder sehen konnten und Lahme nicht mehr humpelten.

Das geschah, weil ihr Körper beim Eintritt in mein Energiefeld eine andere Struktur annahm, sich mit der Göttlichen Energie der Liebe füllte, wodurch sich alle deformierten Körperteile schnell regenerierten.

Aber das Wichtigste für mich war, die Menschen davon zu überzeugen, dass sie selbst dazu fähig sind. Sie müssen nur sich selbst, ihre Weltanschauung, ihre Wahrnehmung des Lebens ändern, sich mit anderen Energien füllen – das Innere ihres „Magneten“ ändern.

„Natürlich braucht es Zeit und harte Arbeit an sich selbst“, sagte ich ihnen. „Aber das Ergebnis ist es wert. Ihr werdet zu Schöpfern eurer eigenen wunderschönen Realität, zu wahren Göttern, die auf die Erde hinabgestiegen sind.“

Quelle: <https://voztrojdeniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie-chudesnye-iscelen/>

Die wichtigsten Orientierungspunkte im Leben

Ich komme langsam zum Ende meiner Erzählung und möchte heute die Inhalte meiner Gespräche mit den Menschen zusammenfassen, um euch die „Essenz“ aus meiner Lehre zu geben, die wichtigsten Orientierungspunkte im Leben, die ich in das Bewusstsein der Menschen einfließen lassen wollte.

Das Erste und Wichtigste ist zu verstehen, dass alles auf der Erde und im Universum aus Energie unterschiedlicher Dichte besteht. Und diese Energie ist lebendig, weil sie ihr eigenes Bewusstsein hat.

Jede Sekunde unseres Lebens interagieren wir mit ihr und ziehen jene Energie an, die den aktuellen Zustand unseres Bewusstseins – unsere Gedanken und Emotionen – widerspiegelt.

Dies ist die Basis aller Grundlagen, aus der alle anderen Gesetze des Universums hervorgehen.

Zweitens: Wir alle sind Kinder des Einen Vaters – des Schöpfers des Universums, seine integralen Teile.

Und unsere natürliche Urenergie ist die reine Energie der Liebe, denn Gott ist Liebe – Allumfassend, Grenzenlos und Bedingungslos.

Wenn wir auf die Erde kommen, vergessen wir das, genauso wie unsere Verwandtschaft zum Schöpfer und zu jedem Menschen auf der Erde.

Wir lassen uns auf ein „Spiel“ ein, in dem es Freunde und Fremde, Gute und Böse, Herren und Sklaven, Feiglinge und Mutige, Reiche und Arme gibt – kurzum, in dem die Energien der Gegensätze in all ihrer Vielfalt herrschen.

Die Hauptregel dieses „Spiels“ besteht aber darin, dass wir uns, nachdem wir einen langen Weg verschiedener Prüfungen zurückgelegt haben und immer wieder in verschiedenen Körpern und unter verschiedenen Bedingungen geboren wurden, an unseren Göttlichen Ursprung erinnern und uns schließlich für unsere einzige ureigene Energie der Grenzenlosen und Bedingungslosen Liebe entscheiden, die es uns ermöglicht, mit dem Schöpfer zu verschmelzen und so nach Hause zurückzukehren – zu der Urquelle, aus der wir in die dichte Welt hinabgestiegen sind, um einzigartige Erfahrungen zu machen und unsere Seele zu entwickeln.

Ich wurde oft gefragt: „Warum sollten wir auf die Erde hinabsteigen, wo es so viel Schmerz und Leid gibt?“

Um dies zu erklären, ging ich **zum dritten Gesetz** – dem Gesetz der Evolution – über.

Alles im Universum befindet sich in Bewegung, in Entwicklung. Alles strebt nach Vollkommenheit. Doch um sie zu erreichen, muss man manchmal ganz nach unten fallen, um nach vielen Prüfungen die Freude am Sieg genießen zu können.

Als Beispiele führte ich oft Volksmärchen an, die tiefes Wissen über die geistige Entwicklung des Menschen widerspiegeln – den Weg seiner Seele zu Gott.

Ich bemühte mich zu erklären, dass unsere Seelen selbst ihre „Abenteuer“ auf der Erde aussuchen, wenn sie sich zwischen den Verkörperungen im Himmel befinden, und je älter und weiser die Seele ist, desto schwieriger sind die Planungen.

Dass wir dies vergessen, nachdem wir auf die Erde herabgestiegen sind, gehört ebenfalls zu den Regeln dieses Göttlichen „Spiels“, an dem wir alle teilnehmen.

Vielleicht war dies das Schwierigste, was ich den Menschen erklären musste, da es nur wenige Beispiele aus dem Leben gab, die die Richtigkeit meiner Worte bestätigen konnten.

Nur wenigen wurde die Möglichkeit gegeben, während ihrer Verkörperung die Aufgabe ihrer Seele zu erfahren und mit der Erfüllung ihrer Mission zu beginnen, wie es bei mir, bei Maria Magdalena, meiner Mutter, Johannes dem Täufer und einigen meiner Jünger der Fall war.

Dennoch glaubten mir die Menschen, weil alles andere, was ich ihnen erzählte, seine Bestätigung fand und sie an ihren eigenen Beispielen sahen, wie die Gesetze des Universums funktionieren.

Quelle: <https://vozrojdieniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie-glavnye-zhiznenny/>

Liebe erzeugt Liebe

Lasst uns **weiter** darüber sprechen, was ich in meiner Lehre für das Wichtigste hielt und wie ich dies den Menschen zu vermitteln versuchte.

Es war das Gesetz des Universums **„Wie innen, so außen“**, dem ich vielleicht die meiste Aufmerksamkeit widmete, denn ein tiefes Verständnis dieses Gesetzes und vor allem seine Anwendung im Leben können das Schicksal des Menschen verändern und ihn wirklich glücklich machen.

Ich erklärte den Menschen, dass es nicht darum geht, sich nur manchmal daran zu erinnern, dass das Äußere das Innere widerspiegelt, und in einer bestimmten Situation seine Gedanken und Emotionen zu ändern, um das Gewünschte zu bekommen, sondern dass es wichtig ist, zu lernen, **STÄNDIG in den Energien der Liebe ZU LEBEN**, was ihnen dabei helfen würde, Harmonie in der Seele und eine weise Herangehensweise an das Leben zu finden.

Nur ein ständiges „Leuchten“ von innen heraus, ein ständiges Erfülltsein mit Liebe wird es den Menschen ermöglichen, ihr Leben wirklich zum Besseren zu wenden.

Diese Göttlichen Energien werden ihnen als zuverlässigster Schutz vor allen Missständen dienen und gute Menschen, glückliche Ereignisse und vorteilhafte Situationen in ihr Leben ziehen.

Liebe erzeugt Liebe. Dies wurde zu einem meiner wichtigsten Gebote.

Und das weitere war: **Jeder Mensch ist der Schöpfer seines Lebens.** Er kann es jederzeit mit der Kraft seiner Gedanken und seines Wunsches ändern, denn er ähnelt Gott, von dem er ein Teil ist.

Viel Aufmerksamkeit schenkte ich dem **Gesetz des Freien Willens.**

Viele Menschen missverstanden es und verwechselten es mit dem Konzept der Freizügigkeit.

Um es den Menschen besser zu vermitteln, erklärte ich es ihnen wie folgt.

Ich sagte, dass es auf der **Freiheit der Wahl** beruht, die jeder Mensch für sich selbst treffen muss.

Der fremde Wille oder die dem Menschen von jemand anderem aufgezwungene Entscheidung werden ihn nie glücklich machen, denn jede Seele ist einzigartig und unverwechselbar und kommt mit ihren eigenen Aufgaben auf die Erde, und nur der Mensch selbst ist in der Lage, sich durch seine geistige Arbeit an seine Bestimmung zu „erinnern“ und wahrzunehmen, was er braucht, um sie auf der Erde zu erfüllen.

Dafür muss er sich fragen: „Was will meine Seele? Was macht mich wirklich glücklich? Was bringt mir Freude und Zufriedenheit? Was kann ich am besten? Worin liegt mein Talent? Welchen Nutzen kann ich den Menschen bringen?“

Bei der Beantwortung dieser Fragen ist es wichtig, nicht von praktischen Erwägungen, allgemein anerkannten Werten oder traditionellen Lebensauffassungen auszugehen, sondern in die Tiefen eurer Seele zu blicken und zu verstehen, was sie – euer Göttliches Teilchen – will und nicht ihr als Mensch, der auf der Erde lebt.

Die Antwort kann euch als Eingebung, als Hinweis von oben oder als Zeichen kommen, das euch das Schicksal in Form eines richtigen Menschen oder einer unerwarteten Situation zukommen lässt.

Es ist wichtig zu lernen, alle Arten von Hinweisen der Höheren Mächte und eurer eigenen Seele zu erkennen. Und diese gibt es immer im Leben eines jeden Menschen.

Hört immer auf eure Intuition – die Stimme eurer Seele. Sie ist immer bei euch, immer zur Hand. Und wenn es euch gelingt, einen Kontakt zu ihr herzustellen, bekommt euer Leben einen ganz anderen Sinn – ihr verbindet euch mit Gott, der euch durchs Leben führt.

Ich gab immer so viele Beispiele aus dem Leben, wie ich nur konnte, und bat die Anwesenden, ihre eigenen Geschichten zu erzählen, die meine Worte untermauern. Und solche Geschichten gab es immer.

Quelle: <https://vozrojdieniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie-lyubov-porozhdaet/>

Gott ist Liebe

Abschließend möchte ich euch von einem weiteren Gesetz des Universums erzählen, das im Leben des Menschen eine sehr wichtige Rolle spielt.

Es handelt sich hierbei um **das Gesetz von Ursache und Wirkung**, das sich als „Belohnung“ oder „Bestrafung“ für unsere Taten manifestiert.

Das Wichtigste, was ich den Menschen vermitteln wollte, ist, dass **Gott uns niemals für irgendetwas bestraft**.

Alle Schwierigkeiten in unserem Leben passieren deshalb, weil wir sie selbst mit unseren Gedanken, Emotionen und Taten angezogen haben.

Alles Glück und alle Freude in unserem Leben sind Belohnung für unsere rechtschaffenen Taten, die von tiefem Herzen kommen und mit Liebe erfüllt sind.

Doch die Kette der Ursache-Wirkungs-Beziehungen kann manchmal sehr lang sein, und es ist nicht jedem gegeben, sie zurückverfolgen zu können, da sie sogar bis in die früheren Verkörperungen zurückreichen kann.

Das Leben ist kompliziert und vielfältig. Der Mensch ist von vielen verschiedenen Menschen umgeben, die anders sind als er, und sie gehen komplizierte und manchmal verwirrende Beziehungen mit ihm ein, die vielleicht aus früheren Leben stammen.

Oftmals werden Seelen in eine Familie hineingeboren, um die alten „Knoten“ zu lösen und Dinge zu vollbringen, die sie in ihren früheren Verkörperungen nicht vollenden konnten.

Dies zurückzuverfolgen ist praktisch unmöglich. Aber wenn man sich dessen bewusst ist, dann werden viele Dinge anders – bewusster – wahrgenommen.

Es gibt Anzeichen, an denen man solche inkarnationsübergreifenden Bindungen erkennen kann.

Je komplizierter die Beziehung zu einem Menschen ist, dem ihr auf eurem Weg begegnet, desto wahrscheinlicher ist es, dass es dieser Mensch ist, mit dem es euch bevorsteht, einen alten „Knoten“ aus einem der früheren Leben zu lösen.

Und dafür müsst ihr ihn so akzeptieren, wie er ist, ihn von ganzem Herzen lieben. Nur die Liebe kann eurer alten Feindschaft ein Ende setzen und euch von weiteren Qualen befreien.

Aber in den meisten Fällen liegen Ursache und Wirkung an der Oberfläche, und ihr seid durchaus in der Lage, die Verkettung der Ereignisse, bei denen eines aus dem anderen hervorgeht, problemlos zu erkennen.

Ich bin sicher, dass jeder von uns viele solcher Beispiele in seinem Leben finden kann.

Und das Letzte, was ich euch sagen möchte, ist Folgendes.

Denkt daran, meine Lieben, dass alle Gesetze des Universums miteinander verbunden sind und eines aus dem anderen hervorgeht.

Deshalb ist es nicht möglich, glücklich und harmonisch zu leben, wenn man nur einem dieser Gesetze folgt und die anderen vernachlässigt.

Aber wenn ihr in den Energien der Liebe lebt und dieser Zustand für eure Seele natürlich ist, dann braucht ihr nicht mehr nachzudenken, ob ihr die Gesetze einhaltet bzw. welche von ihnen, was woraus hervorgeht und mit welchen Konsequenzen etwas verbunden ist.

Ihr erlangt eure Göttlichkeit, denn **Gott ist Liebe**, was bedeutet, dass ihr eure Realität in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Universums erschafft, ohne nachzudenken.

Wer ständig in den Energien der Liebe lebt, kann keines der Gesetze mehr verletzen, denn sein Bewusstsein ist bereits über die Grenzen der dichten Welt hinausgegangen und lebt in den höheren Sphären des Seins.

Und ich bin froh, dass viele von euch diesem Zustand schon sehr nahe sind und nur noch den letzten Schritt tun müssen, um zusammen mit ihrem wunderschönen Planeten in die Fünfte Dimension überzugehen.

Damit beende ich die Reihe meiner Botschaften und segne euch für den harmonischen Eintritt in eine für euch neue Realität!

Jeschua, der euch von ganzem Herzen liebt, hat zu euch gesprochen.

Quelle: <https://vozrojdieniesveta.com/moe-istinnoe-uchenie-bog-est-lyubov/>

BÜCHEREI

**In unserer Bücherei findet ihr weitere Sammlungen von Texten des Vaters Absolut und anderer Vertreter der Mächte des Lichts in russischer Sprache und einigen anderen Sprachen der Welt. Der Katalog wird ständig aktualisiert:
<https://vozrojdeniesveta.com/book/katalog.html>**

Vater Absolut

ASTRALWELT ([englisch](#))
DREIEINIGKEIT VON GEIST, SEELE UND KÖRPER ([englisch](#))
VOLLENDUNG DES ÜBERGANGS
AUFSTIEG IN AKTION
PRAXISBUCH ZUM ÜBERGANG IN DIE FÜNFTE DIMENSION
GÖTTLICHE SCHÖPFÜNGSORDNUNG
AN DER SCHWELLE DES AUFSTIEGS
RELIGION UND GESETZE DES UNIVERSUMS
REPTILOIDEN UND KLONE ([englisch](#))
SELBSTHINGABE AUF DEM WEG DER GEISTIGEN ENTWICKLUNG
SELBSTERKENNTNIS UND SELBSTWERTGEFÜHL
„SPRACHE“ DER NEUEN ERDE (TELEPATHISCHE KOMMUNIKATION)
PARALLELWELTEN
WEG ZUR HEILUNG
ENERGIEN DER NEUZEIT (3. Auflage)
ÜBER DEN AUFSTIEG – GESTERN UND HEUTE
RAUM UND ZEIT
PSYCHISCHER ZUSTAND DES MENSCHEN
ENTHÜLLUNG ODER WIE ES WAR
GESETZE DES UNIVERSUMS ([deutsch](#))

Vater Absolut und Mutter der Welt

WIEDERKUNFT CHRISTI (ANFANG) ([lettisch](#), [englisch](#))
WIEDERKUNFT CHRISTI (FORTSETZUNG) ([lettisch](#), [englisch](#))
DRACHEN BESIEGEN
PROGRAMM ZUR BESCHLEUNIGTEN VORBEREITUNG AUF DEN ÜBERGANG
([deutsch](#))

Mutter der Welt

RÜCKKEHR ZU GOTT
ÜBER EINE NEUE LEBENSVISION

Aufgestiegene Meister

WIE MAN „SPREU VOM WEIZEN“ TRENNT

MEINE WAHRE LEHRE ([englisch](#))

HIMMLISCHE GARDE

SCHLUSSWORT DER AUFGESTIEGENEN MEISTER

ERZENGE

UNSER GEMEINSAMER AUFSTIEG ([englisch](#))

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

MANN UND FRAU (GÖTTLICHE PSYCHOLOGIE)

BEZIEHUNG ZWISCHEN ELTERN UND KINDERN (GÖTTLICHE PSYCHOLOGIE)

Andere Zivilisationen

GALAKTISCHE FÖDERATION DES LICHTS (GFL) – WER WIR SIND

AGARTHA UND PRIESTER VON HYPERBOREA

ABGESANDTE VON ANDROMEDA

SAMMLUNG DER BOTSCHAFTEN VON ANDROMEDANERN

Praktiken und Meditationen

MEDITATIONEN UND PRAKTIKEN ZUM NEUJAHR

PRAKTIKEN FÜR DEN ALLTAG

SAMMLUNG DER PRAKTIKEN NR. 1

SAMMLUNG DER PRAKTIKEN NR. 2

SAMMLUNG DER PRAKTIKEN NR. 3

SAMMLUNG DER PRAKTIKEN NR. 4

SAMMLUNG DER PRAKTIKEN NR. 5

SAMMLUNG DER PRAKTIKEN NR. 6

SAMMLUNG DER PRAKTIKEN NR. 7

SAMMLUNG DER PRAKTIKEN NR. 8

VERSCHMELZUNG MIT DER FÜNFTEN DIMENSION

PRAKTIKEN DES ÜBERGANGS

URheberRECHT

Alle Rechte an den Texten und Audioaufnahmen unterliegen dem Urheberrecht und gehören der Webseite „Renaissance“.

Die Vervielfältigung und Verbreitung der Inhalte in jeglicher Form bedarf einer Quellangabe: Webseite „Renaissance“ <https://vozrojdeniesveta.com/>